



Armin Schuster

im Deutschen Bundestag
für den Wahlkreis

Lörrach-Müllheim



CDU

Bericht aus Berlin

Nr. 18 vom 8. Juli 2011

DIESE WOCHE IM BUNDESTAG

Schuster-Rede: Gewalt gegen Polizeibeamte

In seiner [Rede zum Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte](#) hat sich Armin Schuster am Donnerstagabend für eine Strafverschärfung ausgesprochen. Der von den Koalitionsfraktionen vorgelegte und beschlossene Gesetzentwurf zur Änderung des Paragraphen 113 Strafgesetzbuch schließt Übergriffe sowohl auf Polizisten, als auch auf Feuerwehrleute, Rettungskräfte und Angehörige des Technischen Hilfswerks (THW) ein. Armin Schuster hat sich in seiner Rede aus eigener Erfahrung als Bundespolizist für härtere Strafen eingesetzt. „Polizeidienst auf der Straße wird leider immer gefährlicher, und dabei kommt es immer häufiger zu offener Feindschaft“, so Armin Schuster. „Derart unerhörte Angriffe auf unsere Polizeibeamten sind auch ein Angriff auf unseren Rechtsstaat. Dieses Unwerturteil müssen wir gesellschaftlich fällen. Ich freue mich besonders darüber, dass wir auch weitere Amtsträger mit einbezogen haben.“

Schuster sieht nach harten Verhandlungen im ersten Halbjahr endlich Bewegung in der Innen- und Sicherheitspolitik. Er lobte die geplante Verlängerung der Anti-Terrorgesetze. Den Kompromiss zur stärkeren Zusammenarbeit der beiden selbstständig bleibenden Behörden Bundeskriminalamt und Bundespolizei hält der Innenpolitiker für einen Reformeinstieg mit Fingerspitzengefühl. „Wir werden zukünftig weitere Zusammenarbeitspotentiale erschließen und dabei auch die Bundeszollverwaltung stärker berücksichtigen.“



Landtagsabgeordneter Dr. Patrick Rapp, Bürgermeister Rüdiger Ahlers, Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Armin Schuster (von links) auf dem Trachtenfest in Münstertal.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in jeder Koalition wie auch in dieser bürgerlich-liberalen gilt: Wir haben uns verheiratet, und die Braut hat eigene Wünsche. Wir haben von Anfang an gewusst, dass das Thema Steuererleichterung für die FDP wichtig ist. Es wäre jetzt unfair, Verhandlungen hierüber in Bausch und Bogen abzulehnen. Im Übrigen erinnere ich daran, dass die Begradigung der kalten Progression auch ein Wahlkampfziel der CDU war. Gerade in Zeiten wirtschaftlichen Aufschwungs wird der Progressionseffekt noch verstärkt. Deshalb plädiere ich für einen Kompromiss im Sinne von Wolfgang Schäuble. Entschuldigungspolitik prioritär zu tun, ohne moderate und richtige Steuererleichterungen zu lassen.

In dieser Sitzungswoche waren Panzerlieferungen nach Saudi-Arabien mehrfach Thema im Bundestag. Die unter Rot-Grün geschaffene Richtlinie zu Rüstungsexporten sieht vor, Entscheidungen hierüber an den sicherheits-, außen- und wirtschaftspolitischen Interessen auszurichten. Saudi-Arabien ist für uns in vielerlei Hinsicht ein wichtiger strategischer Partner und stabilisierender Faktor in der Region, sowohl in Richtung Iran, wie auch in Richtung Israel und Palästina, Terrorismusbekämpfung nicht zu vergessen. Ich vertraue auf die Entscheidung des Bundessicherheitsrats, wie ich es auch schon unter Rot-Grün bei Lieferungen nach Saudi-Arabien getan habe. Ihr Armin Schuster

Armin Schuster, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus - Raum: 1 634

Telefon +49 30 227-71005

Fax +49 30 227-76606

Mail: armin.schuster@bundestag.de

Internet: <http://www.armin-schuster.eu>

Kommentar in eigener Sache

CDU Lörrach bringt Antrag zur Energiewende ein

Ich möchte mich an dieser Stelle für die couragierte Initiative einiger Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Lörrach bei unserem außerordentlichen Kreisparteitag herzlich bedanken. Eingebracht und verabschiedet wurde [ein Antrag zur deutschen Energiewende](#) und zu den Kernkraftwerken unserer Nachbarländer, der anschließend beim Bezirksparteitag mit breiter Mehrheit angenommen wurde. Besonderer Dank geht an die Ideengeber und Mitautoren Kersten Schröder und Ingrid Ramminger. Ich habe es sehr gerne übernommen, den Antragstext gemeinsam mit ihnen auszuformulieren und dann auch beim Bezirksparteitag der CDU Südbaden vorzustellen. Diese von der Basis gestaltete Politik ist genau die Form von Parteiarbeit, die uns in Zukunft erfolgreich macht. Dass der CDU-Kreisverband Lörrach dabei vorneweg marschiert, stimmt mich optimistisch. Und ich hoffe, dass sich dadurch weitere Mitglieder dazu animieren lassen, Politik in dieser Form mitzugestalten. Aus diesem Grund hätte ich es auch gerne gesehen, wenn der Landesvorstand dem Votum sehr vieler Mitglieder gefolgt wäre und die Wahl des Landesvorsitzenden als Urwahl hätte stattfinden lassen. Die organisatorischen Hemmnisse sind mir bewusst, aber das darf kein Grund dafür sein, dieses Anliegen abzulehnen. Ein wohlthuendes Signal vom Bezirksparteitag: nur 10 Gegenstimmen gab es bei der Abstimmung über eine Mitgliederwahl des Landesvorsitzenden. Der Antrag der CDU Lörrach, das geschilderte Stimmungsbild der Delegierten beim Bezirksparteitag und die Wahl unseres neuen Bezirksvorsitzenden Andreas Jung symbolisieren echte Aufbruchstimmung. Hoffentlich geht das so weiter.

Schuster und Weiß bei neuem Projektleiter der Rheintalbahn



Zu einem Informationsaustausch haben sich die Bundestagsabgeordneten Armin Schuster und Peter Weiß mit dem neuen Projektleiter der Deutschen Bahn für den Aus- und Neubau der Rheintalbahn, Matthias Hudaff, getroffen. Der gebürtige Hamburger wird ab August 2011 die Projektleitung übernehmen. In diesem ersten Kennenlerngespräch sprachen sie über die aktuellen Planungsstände der Rheintalbahn und über die regionalen Forderungen. Der neue Projektleiter sagte einen offenen Kommunikationsprozess mit den Vertretern der Region und den Bürgerinitiativen zu. Nach einer ersten Einarbeitungsphase werde er den Kontakt zu allen Beteiligten vor Ort aufnehmen. Die Abgeordneten boten über dies hinaus ihre Dienste als Schnittstelle zwischen dem neuen Projektleiter und der Region. Gerade nach dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg sei es ihnen ein großes Anliegen, den Fortschritt des Projektes weiter voran zu bringen.

++++ Fakten +++++ Argumente +++++ Zitate++++

Beschluss zu Präimplantationsdiagnostik

In dieser Woche hat der Bundestag in einer über die Fraktionsgrenzen hinweg freien Abstimmung die Präimplantationsdiagnostik (PID) freigegeben. Damit können zukünftig Embryonen, die im Reagenzglas erzeugt worden sind, vor der Einpflanzung in den Mutterleib auf genetische Defekte überprüft werden. Embryonen mit Gendefekten müssen nicht eingepflanzt werden. Schuster hatte sich einem interfraktionellen Antrag zum Verbot von PID angeschlossen: „Einen ‚Zellhaufen‘ im Reagenzglas an der weiteren Entwicklung zu hindern, indem man ihn nicht in den Mutterleib einpflanzt, das ist wesentlich einfacher zu entscheiden, als eine Schwangerschaft abubrechen. Dass die Vorauswahl von Embryonen nun leichter möglich ist, halte ich für bedenklich. Menschliches Leben trägt auch im Reagenzglas die volle Möglichkeit der Entfaltung als Mensch in sich. Wir sind nicht Herren über Leben und Tod, schon gar nicht, wenn es um die Schwächsten geht.“

Zahlen der Woche: Wirtschaftswachstum

Wirtschaftswachstum: 2010 3,6 Prozent (2009: 4,7 %). Auch 2011 werden deutlich über 3 % erwartet. (2012: noch einmal über 2 %.)

Erwerbstätige: 41 Millionen

Arbeitslose: im Juni: 2,893 Millionen, Tendenz fallend. (unter Rot-Grün noch 5 Millionen)

Exporte: Gesamtsumme der Ausfuhren 2010 auf 959,5 Mrd. Euro (+ 19,4 % höher als 2009).

Ausgewählte AS-Sommertermine

Mittwoch, 13. Juli 2011, 20:00 Uhr: Politischer Stammtisch der CDU Kandern, Restaurant Weserei Kandern

Samstag, 16. Juli 2011, 16:00 Uhr: Sommerhock CDU-Ortsverband Auggen, CDU-Laube im Elligried

Mittwoch, 3. August 2011: Abendlicher Hock in Todtnau.

Freitag, 5. August 2011: Armin Schuster auf dem Weinfest in Staufen.

Mittwoch, 10.08.2011, 19:30 Uhr SU Müllheim: Armin Schuster berichtet aus Berlin.

Samstag, 13. August 2011: MIT-Sommerwanderung

Dienstag, 16. August, 18:00 Uhr: Hock in Sulzburg

Sonntag, 04. September 2011, 09:00 Uhr: Familiensonntag mit Kinderreitturnier auf dem Hofgut Kaltenherberge

Der nächste Bericht aus Berlin erscheint voraussichtlich Ende Juli 2011.